



Die Innovationskraft der Dentalbranche ist ungebrochen – das beweist einmal mehr die 41. Internationale Dental-Schau (IDS) vom 25. bis zum 29. März 2025 in Köln. Wie die Hersteller dentaler Medizintechnik Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams voranbringen, beleuchten einige herausragende Beispiele:

In allen Bereichen der Praxis zeigen sich Neuentwicklungen: In der Parodontologie und professionellen Prophylaxe bieten innovative Multifunktionssysteme mit einem Ultraschallhandstück und einem Pulver-Wasser-Strahlhandstück eine komfortable Anwendung durch das Team und für den Patienten auch eine besonders angenehme Therapie. In der Füllungstherapie treten immer mehr ästhetische, zahnfarbene Materialien an, wie neuerdings Nanohybrid-Ormocere, während neue selbstadhäsive Komposite mit Spannung erwartet werden, die ohne separates Adhäsiv haften. In der Endodontie senken digitale Assistenzsysteme das Feilenbruchrisiko. Dank sensorloser Steuerungen reagiert der Motor sofort, und eine fortlaufende endometrische Längenbestimmung während der aktiven Aufbereitung hilft, die Feile stets auf dem gewünschten Ziel zu halten.

Innovationen für das Labor

Gleichzeitig bereichern innovative Trends das zahntechnische Labor: Bei der Arbeitsvorbereitung hält „Plug-and-Play“-Software die Kosten im Griff, wobei selbst der Einsteiger aus dem Stand umfangreiche Arbeiten konstruiert. Verschiedene Fertigungsoptionen bereichern die Prothetik, namentlich der 3D-Druck. Und neue vierachsige CAD/CAM-Fräsmaschinen mit wassergekühlter Spindel erlauben eine Top-Dauerbetriebs-Performance – immer häufiger ohne zusätzliche Schleifmittel. Unter Verwendung des 3D-Drucks lassen sich ohne Weiteres Retentionen und Hinterschnitte in jeglicher Form in jedes Objekt integrieren. Für den Druck

von Restaurationen aus hochgefüllten Kompositen kann das Harz auch in Form vakuumversiegelter Kapseln dargereicht werden – einfach, schnell und selbst mit hochviskosen keramikgefüllten Harzen möglich. Neben Metallen und Kunststoffen lassen sich sogar Keramiken additiv fertigen. Aus Zirkonoxidkeramik hat man bereits in einem konkreten klinischen Fall ein subperiostales Kieferimplantat gedruckt. Die Praxen dürften indessen mehr Versorgung „chairside“ herstellen oder schnell einmal ins Praxislabor geben. Und auch hier rückt der 3D-Druck als weitere Fertigungsoption in den Bereich des Machbaren.

Die Zusammenführung dentaler Daten in sicheren Cloud-Systemen macht verschiedene zusätzliche Services zugänglich und fördert je nach Ausgestaltung eine vorausschauende Instandhaltung der Versorgungssysteme, die Steigerung der Patientenzufriedenheit, einen klimagerechten Betrieb, die Verbesserung der ökonomischen Bilanz sowie eine sichere und komfortable Datenübertragung zwischen Laboren, Kliniken und Praxen – für einen nahtlosen digitalen Workflow unabhängig vom Standort und von Softwarelizenzen.

Des Weiteren liegt insbesondere in dem Thema „Nachhaltigkeit“ ein wesentlicher Trend: Hier gibt es von der Dentalindustrie zunehmende Angebote in vielen Anwendungen zur Unterstützung von Praxis und Labor. Wie genau sich durch aktuelle Innovationen wichtige Randbedingungen für den Betrieb einer Zahnarztpraxis und eines zahntechnischen Labors ändern, ergibt sich aus den vielen fachlichen Gesprächen auf der 41. IDS vom 25. bis zum 29. März 2025 in Köln. Was die Besucher an Konzepten, Verfahren, Systemlösungen und Produkten neu in ihre tägliche Arbeit integrieren, kommt letztendlich den Patienten zugute.

Quelle: Koelnmesse GmbH

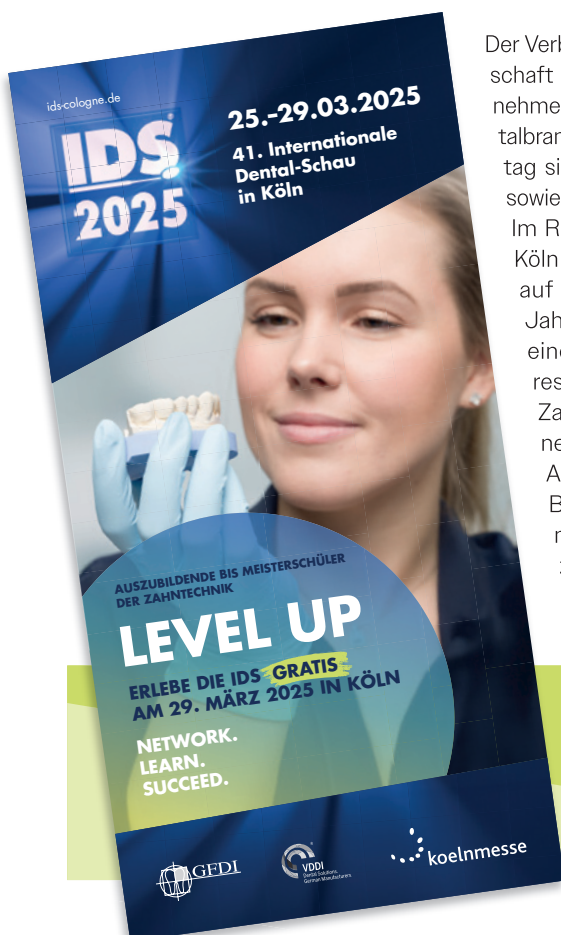
ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Kostenloser IDS-Besuch für Dentalnachwuchs



Der Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), die GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des VDDI, und die Koelnmesse laden den Nachwuchs der Dentalbranche am 29. März nach Köln ein. Tickets für den Eintritt am Samstag sind für Auszubildende und Meisterschüler aus der Zahntechnik sowie Studierende und Auszubildende der Zahnmedizin kostenlos.

Im Rahmen des Pressegesprächs zur Weltleitmesse im Januar in Köln betonte VDDI-Geschäftsführer Dr. Markus Heibach mit Blick auf die Nachwuchsförderung in der Dentalbranche: „In diesem Jahr bieten wir auf der IDS einen besonderen Akzent an, indem wir einen kostenlosen Eintritt für den Nachwuchs anbieten. Interessierte Studierende und Auszubildende der Zahnmedizin und Zahntechnik erhalten die Möglichkeit, einen Einblick zu gewinnen, in welche Welt sie eintauchen.“

Am letzten Tag der Messe soll sich der Branchennachwuchs ein Bild von den neuesten Innovationen und den Markttrends von morgen machen. Im Gespräch mit den zahntechnischen und zahnmedizinischen Experten an den Messeständen können sich Auszubildende und Studierende dabei hautnah über die Branchenentwicklungen informieren.

So kommen Auszubildende an die kostenlosen Tickets:

Nach Anmeldung oder erstmaliger Registrierung im IDS-Ticketshop kann unter „Code einlösen“ mit Verwendung des Gratis-Codes **NEXT GEN** ein kostenloses Ticket für den 29. März erzeugt werden.

Weitere Informationen zum Erhalt des kostenlosen Tickets gibt es unter www.ids-cologne.de/die-messe/ids/ids-fuer-studenten/.

Informationen für Azubis zum digitalen Berichtsheft

Am Samstag stehen die Ansprechpartner des VDZI am Messestand in Halle 11.2, Stand TO10/O12 für Betriebsinhaber und den zahntechnischen Nachwuchs zum Gespräch zur Verfügung. Für die Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk bietet der VDZI allen Interessierten die Möglichkeit, sich über das digitale Berichtsheft zu informieren und dieses live am Stand von 9 bis 13 Uhr zu testen.

Für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende hat der VDZI die Webapplikation „zahntechniker-heft.de“ bereitgestellt. Mit dieser smarten Art eines digitalen Berichtshefts werden Ausbildungsnachweise ganz einfach online erstellt, bearbeitet und geprüft – von jedem Ort aus und zu jeder Zeit. Die Software erfüllt alle formellen Anforderungen und ist auf jedem Endgerät verfügbar. Auf viele kleine und große Details der zahntechnischen Ausbildung angepasst, führen Azubis mit „zahntechniker-heft.de“ ihr digitales Berichtsheft ganz einfach online.

Quelle: VDZI

Weitere Informationen zum digitalen Berichtsheft finden Interessierte unter

www.vdzi.de/Digitales-Berichtsheft-für-Zahntechniker.

Level-Up-Flyer zum Download





Erlebe moderne Zahntechnik!

Zeitgewinn durch neue Materialien und durchdachte Gerätetechnik



Jetzt in Halle 1.2
Stand: A010/B011

Innovativ, präzise, zuverlässig - für noch effizientere digitale Workflows!